

METHODEN-HANDBUCH

# Transformative Bildung mit dem Handabdruck

20 Praxismethoden für unterschiedliche Zielgruppen



## Zusammenfassung

Dieses Methoden-Handbuch ist Teil der Bildungsarbeit von Germanwatch im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Handbuch bietet Methoden, die sich speziell für die Arbeit mit dem Handabdruck-Konzept eignen. Es ist in vielfältigen Kontexten und für unterschiedliche Zielgruppen einsetzbar. Je nachdem, wo die Zielgruppen gerade in ihrer Auseinandersetzung mit dem Handabdruck stehen, setzen die Methoden unterschiedliches Vorwissen voraus, bedienen unterschiedliche Bedarfe und verfolgen unterschiedliche Lernziele. Dabei haben wir die Methoden in vier Lernphasen unterteilt:

- Phase 1: Handabdruck-Perspektive kennenlernen
- Phase 2: Ansatzpunkte für den eigenen Handabdruck finden
- Phase 3: Eigene Handabdruck-Projekte strategisch planen
- Phase 4: Eigene Handabdruck-Projekte umsetzen.

## Impressum

### Autor:innen:

Daniela Baum, Benjamin Bertram, Clémence Bosselut, Agnes Dietrich, Melanie Gehenzig, Arun Hackenberger, Marie Heitfeld, Aylin Lehnert, Frieda Meckel, Alexander Reif, Stefan Rostock, Carina Spieß, Dr. Katja Thiele, Ruth Vollmer, Moritz von der Heiden, Luise Willborn.

### Layout:

Karin Roth – Wissen in Worten

### Redaktion:

Janina Longwitz

### Herausgeber:

Germanwatch e.V.

Büro Bonn:

Dr. Werner-Schuster-Haus

Kaiserstr. 201

D-53113 Bonn

Telefon +49 (0)228/60 492-0, Fax -19

Büro Berlin:

Stresemannstr. 72

D-10963 Berlin

Telefon +49 (0)30/57 71 328-0, Fax -11

Internet: [www.germanwatch.org](http://www.germanwatch.org)

E-Mail: [info@germanwatch.org](mailto:info@germanwatch.org)

Dezember/2022

Bestellnr: 23-6-01

Diese Publikation kann im Internet abgerufen werden unter: [www.germanwatch.org/de/88147](http://www.germanwatch.org/de/88147)

Diese Publikation ist gefördert durch  
ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Diese Publikation ist zusätzlich gefördert  
durch Mittel der Deutschen Postcode Lotterie



Für den Inhalt ist Germanwatch verantwortlich.

# Handabdruck-Test

Phase 2

#8

Mit dem Test den eigenen Handabdruck-Hebel finden

Zusammen mit Brot für die Welt haben wir einen Test entwickelt, der Interessierten und Engagierten hilft, herauszufinden, wie sie ihren Handabdruck für eine sozial und ökologisch gerechte Gesellschaft vergrößern können.

Der Test kann, wie auch der „Handel-O-Mat“ (**Methode #7**), in Bildungsangeboten, Workshops und in der Schule/Hochschule als Einstieg in eine Diskussion zu strukturverändernden Handlungsoptionen eingesetzt werden. Besonders geeignet ist das Tool natürlich, um den Transfer von der abstrakten Idee hin zum eigenen Lebensweltbezug und zum eigenen Engagement zu machen. Reale Beispiele anderer strukturverändernder Projekte sowie die konkreten strategischen Hinweise zum Vorgehen ermutigen zum Loslegen.

## So einfach geht's:

1

Auf [www.handabdruck.eu](http://www.handabdruck.eu) können TN 6 Fragen zu den eigenen Interessen und dem eigenen Umfeld beantworten. Sie wählen dabei einen Themenbereich, für den sie besonders brennen (Mobilität, Ernährung und Landwirtschaft, Energie und Rohstoffe, Wirtschaft und Arbeit) und eine Handlungsebene, auf der sie sich vorstellen können, aktiv zu werden (Verein, Religionsgemeinschaft, Schule, Hochschule, Stadt, Kommune, Deutschland, die EU). Außerdem beantworten sie Fragen zum eigenen Aktionstyp.

2

Auf Basis ihrer Antworten bekommen die TN eine Handabdruck-Idee, die gut zu ihnen als Person und ihren Interessen passt. Außerdem erhalten sie Beispiele von ähnlichen Projekten, Anregungen für erste Schritte und strategische Ansätze.

3

Wirkungsvolle Hebel entdecken: Alle Vorschläge setzen an den Rahmenbedingungen und Strukturen an und haben bleibende Veränderung zum Ziel – damit Nachhaltigkeit der neue Standard wird.

4

Die TN können ihre Ergebnisse anschließend in der Gruppe vorstellen, ihre strukturverändernde Wirkung diskutieren, offene Fragen klären, gemeinsame Interessen entdecken und sich mit Mitstreiter:innen für eine anschließende Projektplanungssession vernetzen.